

26. Oktober 2016 00:37 Uhr

---

JUBILÄUM

## Integration auf dem Tanzboden

**Freundschaftsverein feiert mit schwäbischem Volkstanz und türkischer Folklore. Er sieht sich voll etabliert**



Richtig hoch her ging es im Wehringer Bürgersaal, als die Straßberger Volkstanzgruppe und die türkische Folkloregruppe gemeinsam mit dem Publikum aufs Parkett gingen.

Foto: Ingeborg Anderson

Einander besser kennenlernen und die Begegnung der Kulturen fördern war das Anliegen, aus dem heraus im Januar 2011 der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein Bobingen gegründet wurde. Seither macht der Verein durch zahlreiche Aktivitäten auf sich aufmerksam und ist längst zum festen Bestandteil im gesellschaftlich-kulturellen Leben der Stadt geworden.

Diese Erfolgsgeschichte nahm der Verein zum Anlass, sein fünfjähriges Bestehen mit einem zünftigen Fest im Wehringer Bürgersaal zu feiern. Ein Platzproblem hatte wieder einmal dafür gesorgt, die guten Kontakte in Wehringen zu nutzen. Vereinsvorsitzender Arif Diri ist stolz auf das, was der Verein inzwischen bewirkt hat:

„Wir haben inzwischen 262 Mitglieder und viele Prominente und Firmen unterstützen unsere Arbeit“, erklärte er.

Dazu zählt unter anderem Wehringens Bürgermeister Manfred Nerlinger, der besonders die Idee des jährlichen Fußballturnieres mit Mannschaften der Bobinger Betriebe und Kirchen sowie von Vereinen aus dem Umkreis gut findet und aktiv mit einer Wehringer Mannschaft unterstützt. Und die Landtagsabgeordnete Carolina Trautner erinnerte sich am Jubiläumsabend gerne an das gemeinsame Kochen und Essen mit prominenten Teilnehmern, das der Freundschaftsverein seit drei Jahren veranstaltet.

Die Devise des Vereins, einander besser kennenzulernen und so das gegenseitige Verständnis und das gute Miteinander zu fördern, scheint aufzugehen, denn zu dem Fest waren gut hundert Gäste gekommen, um dem Verein zu gratulieren.

Musik durfte nicht fehlen, ebenso wenig gutes Essen. Für die Musik sorgte die Sutlan-i-Yegah-Chorgruppe aus Augsburg unter der Leitung von Mustafa Aydingünes. Und kulinarisch war es die von Bobingens Quartiermanager Bernd Beigl ins Leben gerufene Kulturküche, die die Gäste kulinarisch verwöhnte. So richtig integrativ-interkulturell wurde es dann beim Auftritt zweier Tanzgruppen. Das war zum einen der Volkstanzkreis Straßberg und zum anderen die Folkloregruppe des Türk SV Bobingen. Hoch her ging es, als beide Gruppen gemeinsam mit dem Publikum aufs Parkett gingen. Dass das riesigen Spaß machte, war nicht zu übersehen.

Schriftführer Suat Özdedeoğlu fand wieder einmal bestätigt: Der Freundschaftsverein sei „inzwischen etabliert und aus Bobingen gar nicht mehr wegzudenken.“ (inge)